

Impressum

Titel

30 x Religion für 45 Minuten – Klasse 1/2
Fertige Stunden zu allen Lehrplanbereichen

Autorin

Aline Kurt

Umschlagmotive

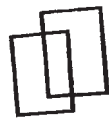
Kinderkette: © VRD – stock.adobe.com; Foto Bodenbild: © Andrea Geffers (Verlag an der Ruhr); Zeichnung Hand: © Petra Lefin; alle anderen Zeichnungen: © Anja Boretzki; Uhr-Icon, Notizzettel: © Verlag an der Ruhr

Illustrationen

Abb. Fußzeile (Kerze), aufgehängte Schilder: © Verlag an der Ruhr; ansonsten siehe Copyrighthinweise

Druck

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



Verlag an der Ruhr
Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 1–2

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorin) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© Verlag an der Ruhr 2012, Nachdruck 2020

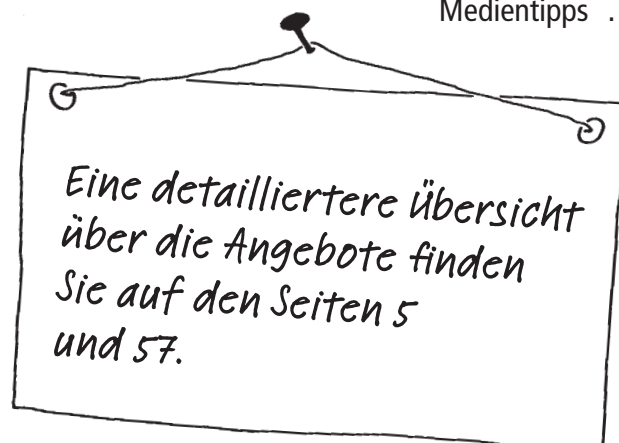
ISBN 978-3-8346-0960-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Klasse 1 *Klasse 2* 57

1. Ich lerne mich kennen 6	16. Gott hinterlässt Spuren in meinem Leben ... 58
2. Ich kann mich im Leben orientieren 11	17. Zuwendung erfahren und Ablehnung aushalten 61
3. Gott hat mir meine Sinne geschenkt 13	18. An Gott glauben 65
4. Ich spüre, wie lebendig ich bin 18	19. Manchmal streiten wir 68
5. Die Geschichte von Bartimäus 20	20. Achten und ehren wir die Welt? 72
6. Ich öffne mich für andere 23	21. Die heilige Elisabeth 75
7. Angst haben und Vertrauen finden 25	22. Ich bin nicht alleine 78
8. Die Geschichte vom Zauberer Bileam 27	23. Fehler und Schwächen gehören zum Leben 81
9. Was wünschst du dir? 30	24. Ein geregelter Tagesablauf 85
10. Gott ist unser Vater 34	25. Jesajas tolle Botschaft 88
11. Auch Jesus ist getauft 37	26. Noach baut eine Arche 91
12. Jesus liebt die Kinder 42	27. Jesus hat viele Freunde 96
13. Das Gleichnis vom guten Hirten 45	28. Jesus kümmert sich um alle Menschen 99
14. Gott hat die Welt erschaffen 48	29. Jesus heilt einen Aussätzigen 104
15. Wir beten 53	30. Die Geschichte von Zachäus 107
	Medientipps 110



Vorwort

Liebe Leser*,
oftmals entfallen Religionsstunden oder sind so gelegt, dass nicht immer zeitaufwändige Themen über mehrere Wochen durchgeführt werden können. Manchmal fallen auch **Einzelstunden** an, z.B. vor den Ferien, vor der Kontaktstunde eines Kirchenvertreters oder als Vertretungsstunde. Wenn Sie wieder einmal vor dem Problem stehen, nur 45 Minuten in Religion zur Verfügung zu haben, diese Zeit aber mit einem **sinnvollen fachlichen Angebot** ausfüllen wollen, hilft Ihnen das folgende Buch.

Zum Aufbau des Buches

In „30 x Religion für 45 Minuten“ finden Sie 30 fertig ausgearbeitete Schulstunden, die Sie ohne große Vorbereitung **direkt durchführen** können. Dabei wurde eine bewusste Trennung zwischen Klassenstufe 1 und 2 vorgenommen. Bei den Materialien für **Klasse 1** handelt es sich primär um **Vorlese- und Bildmaterial**.

Die zugehörigen Arbeitsblätter erfordern **keine ausgereifte Lesekompetenz** der Schüler. Ggf. können Sie die Arbeitsaufträge auch vorlesen. Somit können Sie die Stundenkonzepte auch bereits zu Beginn der ersten Klasse verwenden. Selbstverständlich können Sie die Materialien jedoch je nach Fähigkeit der einzelnen Klassen individuell einsetzen.

Zu jeder Religionsstunde finden Sie eine oder mehrere **Lehrerseiten**, die Sie über folgende Aspekte informieren:

- Kurze Erläuterung zum Ablauf der Stunde
- Kompetenzerwartungen
- Materialliste
- Vorbereitung (falls nötig)
- Ausführlicher Stundenverlauf

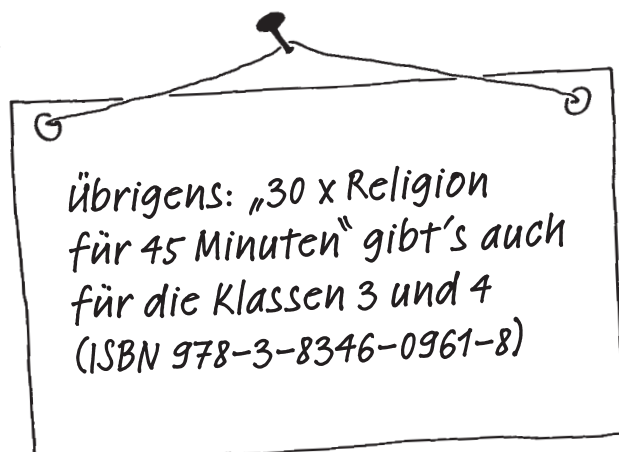
Im Anschluss an jede Lehrerseite befinden sich **Materialien** zum direkten Einsatz, wie:

- Vorlesetexte bzw. Lesetexte (teils sind Vorlesetexte auf einer separaten Seite in großer Schrift abgedruckt, falls Sie sie zum späteren Nachlesen an die Kinder verteilen möchten)
- Bildvorlagen
- Arbeitsblätter
- Bastelvorlagen

Bei den Stunden wurde darauf geachtet, alle **Lehrplangebiete** abzudecken, sodass Sie sicher sein können, lehrplangemäß zu arbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Spaß mit 30 x Religion!

Ihre Aline Kurt



* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Buch durchgehend die männliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch immer Frauen und Mädchen gemeint, also Lehrerinnen, Schülerinnen etc.

Übersicht über die Angebote

1. *Ich lerne mich kennen* 6
Anhand einer Geschichte über eigene Stärken und Schwächen nachdenken
2. *Ich kann mich im Leben orientieren*11
Beim Durchqueren eines Hindernisparcours erfahren die Kinder, dass Hindernisse im Leben gemeinsam besser bewältigt werden können.
3. *Gott hat mir meine Sinne geschenkt*13
Anhand von kleinen Experimenten das Wunder der eigenen Sinne erfahren
4. *Ich spüre, wie lebendig ich bin* 18
Mit einer Fantasiereise den eigenen Körper erspüren und Dank für das Leben ausdrücken
5. *Die Geschichte von Bartimäus*..... 20
Kennenlernen der biblischen Geschichte und ihrer Botschaft, Hineinversetzen in die Situation des Bartimäus
6. *Ich öffne mich für andere*23
Ausgrenzung erkennen und im Experiment erfahren; Möglichkeiten des guten Zusammenlebens erkunden
7. *Angst haben und Vertrauen finden*25
Sich anhand einer Geschichte mit eigenen Ängsten und ihrer Überwindung beschäftigen
8. *Die Geschichte vom Zauberer Bileam*27
Die biblische Geschichte kennenlernen
9. *Was wünschst du dir?* 30
Sich mit Hilfe einer Geschichte über eigene Wünsche klarwerden und gute Wünsche für andere äußern
10. *Gott ist unser Vater*34
Anhand einer Vorlesegeschichte Gott als guten Vater kennenlernen; Vorstellungen von einem guten Vater formulieren
11. *Auch Jesus ist getauft*37
Die biblische Geschichte von der Taufe Jesu kennenlernen und sich mit der Bedeutung der Taufe beschäftigen
12. *Jesus liebt die Kinder*.....42
Die Bibelgeschichte von der Kindersegnung kennenlernen und in kleinen Rollenspielen nachvollziehen
13. *Das Gleichnis vom guten Hirten*45
Das Gleichnis kennenlernen und über die Gestaltung eines Leporellos festigen
14. *Gott hat die Welt erschaffen* 48
Die Schöpfungsgeschichte anhören; ein Schöpfungsmandala legen
15. *Wir beten*.....53
Erfahren, was Beten für Menschen bedeuten kann, selbst ein Gebet formulieren



1.

Ich lerne mich kennen

Darum geht's

Die Kinder lernen in dieser Schulstunde ihre **eigenen Stärken und Schwächen** kennen. Zu Beginn hören sie eine **Vorlesegeschichte**, die ihnen zeigt, dass jeder Mensch Stärken und Schwächen hat. In einem weiteren Schritt betrachten sie **Bildvorlagen**, die verschiedene Tätigkeitsfelder veranschaulichen. In einem Gespräch erörtern die Schüler, in welchen Bereichen ihre eigenen Stärken und gegebenenfalls auch Schwächen liegen. Da es sich dabei um sehr persönliche Angaben handelt, müssen Sie je nach Zusammenhalt der Lerngruppe entscheiden, ob Sie das **Thema „Schwächen“** in diesem Rahmen besprechen können und wollen. Zum Abschluss stellen die Schüler die **Stärken eines Klassenkameraden** dar.

Kompetenzerwartungen

Die Kinder

- erkennen, dass Stärken und Schwächen das menschliche Dasein prägen,
- bringen ihre eigenen Stärken und Schwächen zum Ausdruck,
- stellen die Stärken eines Klassenkameraden in den Vordergrund.

Materialliste

- 1 Blatt Papier für jedes Kind
- Zettel
- kopierte Bildkarten (s.u.)

Das bereiten Sie vor

Kopieren Sie die Bildkarten (S. 8–10), und trennen Sie sie voneinander ab. Wenn es Ihre Zeit erlaubt, können Sie die einzelnen Bilder auch laminieren. Auf diese Weise erhalten sie eine gewisse Stabilität. Schreiben Sie die Namen aller Kinder jeweils auf einen Zettel.

Stundenverlauf

Einstieg

Lesen Sie den Kindern die Geschichte auf S. 7 vor. Besprechen Sie anschließend gemeinsam den Inhalt. Folgende Fragen bieten sich an:

- ▶ Warum ist dieser Tag so schwer für Jana?
- ▶ Wie fühlt man sich, wenn man ausgelacht wird?
- ▶ Wie tröstet Lena ihre Freundin Jana?

Arbeitsphase

Bilden Sie mit den Schülern einen Sitzkreis. Halten Sie die Bildvorlagen einzeln für einige Zeit hoch. Achten Sie darauf, dass jeder die einzelnen Bilder in Ruhe betrachten kann. Bitten Sie die Kinder, zu beschreiben, was darauf zu sehen ist. Fordern Sie die Schüler anschließend auf, Parallelen zu ihrem eigenen Leben zu ziehen.

Folgende Impulsfragen helfen Ihnen dabei:

- ▶ Was kannst du besonders gut (z.B. zuhören, tanzen, teilen usw.)? Ist das auf einem der Bilder zu sehen?
- ▶ Warum kannst du das besonders gut?
- ▶ Was musst du noch üben?
- ▶ Warum gelingt dir das noch nicht so gut?
- ▶ Welche Dinge machen dir Spaß?

Erörtern Sie gemeinsam mit den Kindern, dass Dinge, die uns Spaß bereiten, besser gelingen. Abneigung gegenüber bestimmten Tätigkeiten führen meist zu keinem guten Resultat.

Abschluss/Reflexion

Lassen Sie die Kinder einen vorbereiteten Namenszettel ziehen. Achten Sie darauf, dass die Kinder sich gegenseitig nicht verraten, welchen Namen sie gezogen haben. Teilen Sie den Schülern jeweils ein Blatt Papier aus. Bitten Sie sie, dem jeweiligen Kind eine Tätigkeit aufzumalen, die es besonders gut kann. Wer kann, kann auch schreiben. Wenn sie fertig sind, händigen sie Ihnen das Bild aus. Überreichen Sie den Schülern am Ende der Stunde die fertigen Zeichnungen.

Ich lerne mich kennen

Heute ist ein schwerer Tag für Jana.
Ihre Klasse hat zum ersten Mal Schwimmunterricht.
Jana hat Angst. Sie kann sich zwar irgendwie im Wasser bewegen, aber so richtig schwimmen kann sie nicht.
Ihre Freundin Lena konnte schon schwimmen, als sie 4 war.
Schweren Herzens macht sie sich auf den Weg zur Schule.
„Die anderen lachen mich bestimmt aus“,
überlegt sie immer wieder.
Ein dicker Kloß macht sich in ihrem Hals breit.
Janas Klassenkameraden rufen ausgelassen durcheinander.
Sie alle freuen sich auf die erste Stunde im Hallenbad.
Nur Jana steht stumm daneben und hofft,
dass alles schnell vorbei sein wird.
Als die Sportlehrerin, Frau Maier, die Türen
zu den Umkleidekabinen aufschließt,
wird Jana plötzlich ganz schlecht. Sie hatte in ihrem ganzen
Leben noch nie so schreckliche Angst vor etwas.
Jana braucht ewig, bis sie ihren Badeanzug angezogen hat.
„Was ist los mit dir?“, fragt Lena.
„Ich kann doch noch gar nicht schwimmen“, antwortet Jana.
„Das ist doch gar nicht schlimm“, sagt Lena.
„Doch, die anderen lachen mich bestimmt aus“, meint Jana.
„So ein Unsinn!
Viele andere Kinder können doch auch noch nicht schwimmen.
Ich kann nur schwimmen, weil meine Eltern mit mir geübt
haben. Niemand kann alles. Du bist super in Mathe.
Ich nicht. Aber ich übe ständig, weil ich Rechnen können will.
Wenn du schwimmen übst, lernst du es auch und wirst darin
auch immer besser. Komm, wir üben es zusammen“, sagt Lena.
„Lena hat Recht. Ich übe es einfach,
dann kann ich auch bald richtig schwimmen“, denkt Jana
und klettert ins Schwimmbecken.

Ich lerne mich kennen



© Gabees – Fotolia.com



© Jacek Chabraszewski – Fotolia.com

© Verlag an der Ruhr | Autorin: Aline Kurt | Abb. Fußzeile (Kerze): © Verlag an der Ruhr | ISBN 978-3-8346-0960-1 | www.verlagruhr.de

Ich lerne mich kennen



© Karen – Fotolia.com



© Michael Ireland – Fotolia.com

Ich lerne mich kennen



© Irina Fischer – Fotolia.com



© Kitty – Fotolia.com

© Verlag an der Ruhr | Autorin: Aline Kurt | Abb. Fußzeile (Kerze): © Verlag an der Ruhr | ISBN 978-3-8346-0960-1 | www.verlagruhr.de

2.

Ich kann mich im Leben orientieren

Darum geht's

Beim Durchqueren eines Hindernisparcours erfahren die Kinder, dass **Hindernisse** im Leben **gemeinsam besser bewältigt** werden können. Zu Beginn durchqueren sie den **Parcours** jeweils einzeln. Anschließend erhalten sie Hilfe von einem selbstgewählten Partner. Zum Abschluss **übertragen** sie das Erlebte auf Alltagssituationen.

Kompetenzerwartungen

Die Kinder

- erkennen, dass Hindernisse gemeinsam leichter bewältigt werden können,
- erfahren, dass Verantwortung im Team auf alle Mitglieder verteilt werden sollte,
- erweitern ihre Teamfähigkeit,
- übertragen das Erlebte auf Alltagssituationen.

Materialliste

- Kreppband
- Springseil
- 2 Tische
- 5 Teppichfliesen

Für jedes Kind:

- 1 Löffel
- 1 Tischtennisball o. Ä. (z.B. Walnuss)

Das bereiten Sie vor

Bauen Sie den Hindernisparcours vor Beginn der Stunde auf. Dazu können Sie beispielsweise einen abgelegenen Flur, ein leeres Klassenzimmer, die Turnhalle oder den Schulhof benutzen. Eine detaillierte Anleitung finden Sie auf Seite 12.

Stundenverlauf

Einstieg

Zeigen Sie den Schülern den vorbereiteten Parcours. Erklären Sie ihnen den Ablauf: Zunächst durchlaufen sie nacheinander den Parcours. Wenn das vorherige Kind einen kleinen Vorsprung hat, startet das nächste. Dabei müssen die Kinder einen Tischtennisball auf einem Löffel halten. Der Ball darf nicht herunterfallen, sonst muss der Schüler in dieser Runde ausscheiden.

Die Kinder stellen sich nacheinander an der Startlinie auf. Händigen Sie ihnen einen Löffel und einen Tischtennisball aus.

- Bei Hindernis 1 balancieren die Schüler auf dem Seil.
- Bei Hindernis 2 krabbeln sie unter dem Tisch hindurch.
- Bei Hindernis 3 hüpfen sie von Teppichfliese zu Teppichfliese.
- Bei Hindernis 4 klettern sie über den Tisch.

Arbeitsphase

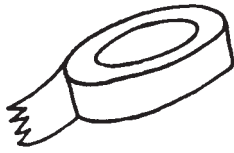
Lassen Sie die Schüler 2er-Gruppen bilden. Achten Sie darauf, dass die Kinder sich innerhalb des jeweiligen Teams verstehen. Gegenseitiges Vertrauen ist hierbei wichtig. Ein Kind des 2er-Teams gibt jeweils einen Löffel und einen Tischtennisball ab. Die Kinder durchqueren nun gemeinsam den Parcours. In diesem Durchgang wechseln sich die Partner beim Halten des Löffels ab. So läuft an jeder Station ein Schüler voraus und nimmt den Löffel entgegen. Auf diese Weise müssen die Teammitglieder nur an jeder zweiten Station Verantwortung für den Tischtennisball übernehmen. Der Partner darf helfen und/oder anfeuern.

Abschluss/Reflexion

Besprechen Sie mit den Schülern das Erlebte.

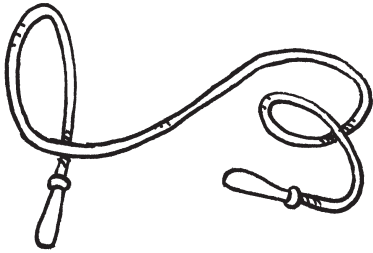
- ▶ Wie hast du dich gefühlt?
- ▶ War es im Team leichter?
- ▶ Wo stößt du auf Hindernisse im Leben?
- ▶ Wie kannst du dir helfen?

2. Ich kann mich im Leben orientieren



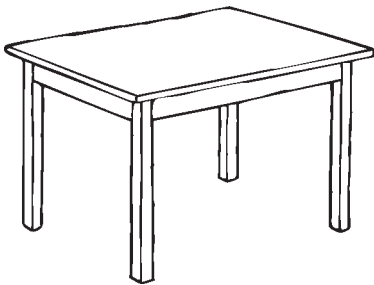
Start:

Markieren Sie die Startlinie mit einem Streifen Kreppband.



Hindernis 1:

Legen Sie ein Springseil aus.



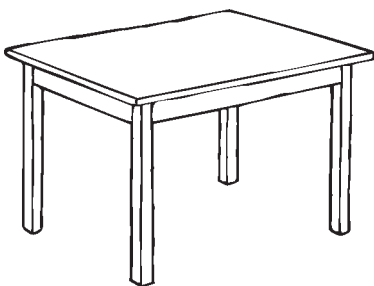
Hindernis 2:

Stellen Sie einen Tisch auf.



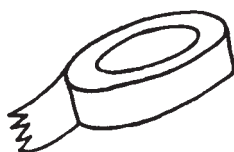
Hindernis 3:

Legen Sie fünf Teppichfliesen aus. Fixieren Sie diese mit Kreppband auf dem Boden. Wählen Sie den Abstand so, dass die Schüler die nächste Fliese jeweils mit einem kleinen Sprung erreichen können.



Hindernis 4:

Stellen Sie einen Tisch auf.



Ziel:

Markieren Sie die Ziellinie mit einem Streifen Kreppband



Gott hat mir meine Sinne geschenkt

Darum geht's

In dieser Unterrichtsstunde beschäftigen sich die Kinder mit ihren Sinnen (Schmecken, Fühlen, Hören, Sehen, Riechen). Zum Einstieg beschäftigen sie sich kurz mit der **Funktion der Sinne**. Außerdem erfahren sie, dass es Menschen gibt, die nicht über alle Sinne verfügen. In einem weiteren Schritt führen sie an **fünf Stationen** jeweils eine kleine **Übung zu einem der Sinne** durch. Dadurch erkennen die Schüler, dass ihre Sinne wunderbar und nicht selbstverständlich sind.

Kompetenzerwartungen

Die Kinder

- erinnern sich an die Funktion ihrer Sinne,
- wenden die Funktionen an,
- erfahren, dass ihre Sinne nicht selbstverständlich sind.

Materialliste

- 3 Becher Wasser
- Zitronensaft
- Zucker und Salz
- 12 Wäscheklammern
- Buntstifte
- 3 Gläser mit Schraubdeckel
- einige Erbsen
- einige Nudeln
- einige Büroklammern
- 10 Tücher zum Verbinden der Augen
- 9 Nylonstrümpfe
- 1 Hand- oder Geschirrtuch
- Pfefferkörner
- 3 Teebeutel (z.B. Pfefferminz)
- Blüten oder Konzentrat aus der Apotheke (z.B. Rosenwasser)
- vorbereitete Bildkarten (s.u.)
- vorbereitete Arbeitsblätter (s.u.)

Für jedes Kind

- 3 Wattestäbchen
- 1 Stift

Das bereiten Sie vor

Kopieren Sie die Bildvorlagen S. 16 2-mal.

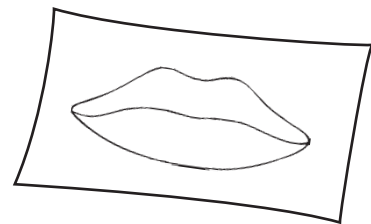
Schneiden Sie die Bilder aus.

Kopieren Sie das Arbeitsblatt S. 17 für jeden Schüler einmal.

Stellen Sie an den einzelnen Stationen die Materialien jeweils auf einem Tisch bereit.

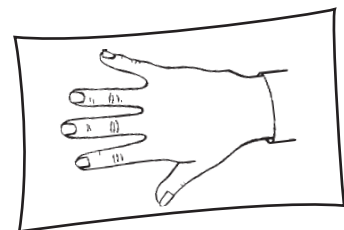
Station 1 (Schmecken)

Legen Sie das Bild „Mund“ an der Station aus. Füllen Sie 3 Becher mit Wasser. Träufeln Sie in einen Becher etwas Zitronensaft. Geben Sie in den zweiten Becher etwas Salz. Füllen Sie in den dritten Becher Zucker. Legen Sie für jedes Kind 3 Wattestäbchen bereit.



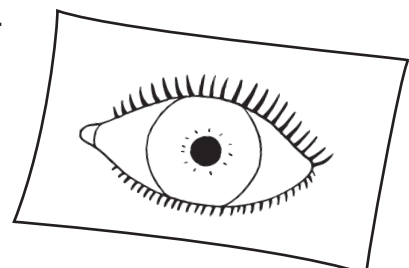
Station 2 (Fühlen)

Legen Sie die Wäscheklammern und 3 Tücher zum Verbinden der Augen bereit. Legen Sie das Bild „Hand“ an die Station.



Station 3 (Sehen):

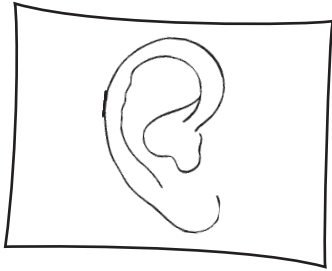
Legen Sie für jedes Kind ein Arbeitsblatt und Stifte bereit. Positionieren Sie das Bild „Auge“ auf dem Stationstisch.



3. Gott hat mir meine Sinne geschenkt

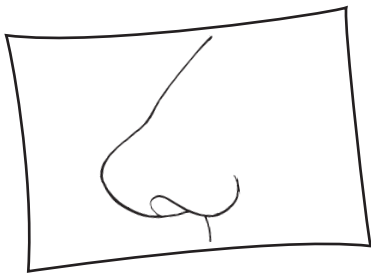
Station 4 (Hören)

Legen Sie das Bild „Ohr“ an der Station aus. Füllen Sie jeweils ein Schraubglas mit Erbsen, eines mit Nudeln und eines mit Büroklammern. Legen Sie 3 Tücher zum Verbinden der Augen bereit.



Station 5 (Riechen)

Positionieren Sie das Bild „Nase“ an der Station. Füllen Sie jeweils einige Pfefferkörner in 3 Strümpfe. Verknoten Sie die Strümpfe. Verfahren Sie mit den Teebeuteln und den Blüten auf die gleiche Weise. Wenn Sie anstatt der Blüten eine Essenz verwenden möchten, müssen Sie diese auf etwas Watte träufeln.



Legen Sie 3 Tücher zum Verbinden der Augen an der Station bereit.

Stundenverlauf

Einstieg

Versammeln Sie sich mit den Kindern in einem Nebenraum. Wenn dies nicht möglich ist, wählen Sie eine Ecke im Klassenzimmer, in der genügend Platz für alle Schüler ist. Bilden Sie einen Sitzkreis. Zeigen Sie den Kindern den zweiten Satz Bildvorlagen. Besprechen Sie kurz die Funktion der jeweiligen Sinne:

- Mit meiner Zunge kann ich schmecken.
- Mit der Haut an meinen Händen kann ich fühlen.
Die Haut befindet sich an meinem ganzen Körper. Deshalb kann ich mit meinem ganzen Körper fühlen.
- Mit meinen Augen kann ich sehen.
- Mit meinen Ohren kann ich hören.
- Mit meiner Nase kann ich riechen.

Erzählen Sie den Schülern, dass es Menschen gibt, die z.B. nicht sehen oder nicht hören können.

Erklären Sie anschließend den Ablauf an den einzelnen Stationen. Die Anleitung finden Sie unter dem Punkt „Arbeitsphase“.

Arbeitsphase

Teilen Sie die Schüler in 2er-Gruppen ein. Im Team durchlaufen sie die fünf Stationen. Die Reihenfolge der Stationen können die Schüler dabei frei wählen. An jeder Station können immer 3 Paare gleichzeitig experimentieren. Erklären Sie den Kindern, dass sie immer schauen sollen, an welcher Station gerade nicht so viel „Betrieb“ herrscht.

Die Stationen

Station 1 (Schmecken):

An dieser Station testen die Schüler ihren Geschmackssinn. Dazu tauchen Sie jeweils eines ihrer drei Watte-
stättchen nacheinander in die Becher und probieren. Wenn beide fertig sind, flüstern sie ihrem Partner ins Ohr, was sie wahrgenommen haben (sauer, salzig, süß).

3. Gott hat mir meine Sinne geschenkt

Station 2 (Fühlen)

Ein Kind verbindet dem zweiten die Augen. Das sehende Kind heftet seinem Partner nun vier Wäscheklammern an die Kleidung. Das „blinde“ Kind muss nun beschreiben, wo sich die Wäscheklammern befinden. Danach werden die Rollen getauscht.

Station 3 (Sehen)

An dieser Station finden die Schüler ein Arbeitsblatt vor. Darauf befinden sich Figuren, die sich überschneiden. Die Kinder sollen jede der Figuren mit zwei separaten Stiftfarben nachfahren. Bei der ersten Abbildung haben die Schüler dabei die Augen geöffnet. Bei der zweiten halten sie sich ihr linkes Auge zu. Bei Bild 3 halten sie ihr rechtes Auge zu.

Station 4 (Hören)

Ein Kind verbindet dem zweiten die Augen. Der sehende Partner stellt sich mit einem Schraubglas in einiger Entfernung auf. Der „blinde“ Partner muss dem Geräusch des Schraubglases folgen. Anschließend werden die Rollen getauscht. Erklären Sie den Schülern, dass Sie bei dieser Übung besonders aufpassen müssen. Das sehende Kind muss darauf achten, dass sein Partner nirgendwo gegenstößt. Daher sollte der Abstand relativ nah gewählt werden. An der Station befinden sich 3 verschiedene Schraubgläser, damit die Übung von mehreren Kindern gleichzeitig ausgeführt werden kann und die Kinder ihrem jeweiligen Partner folgen können. Außerdem wird auf diese Weise der Schwierigkeitsgrad erhöht, da sich die Schüler auf ein bestimmtes Geräusch konzentrieren müssen.

Station 5 (Riechen)

An dieser Station verbindet wieder das erste Kind dem zweiten die Augen. Das sehende Kind reicht seinem Partner 6 Riechsäckchen, je 2-mal die gleichen. Der Partner mit den verbundenen Augen muss die zusammengehörigen Paare finden. Anschließend werden die Rollen getauscht.

Abschluss/Reflexion

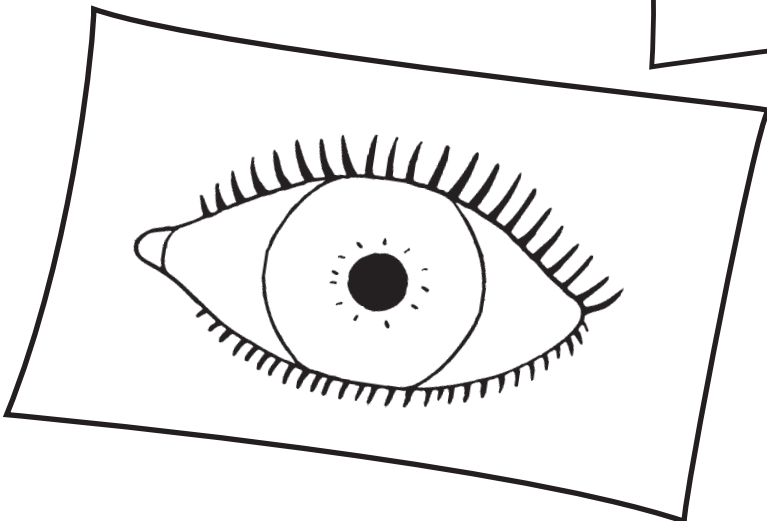
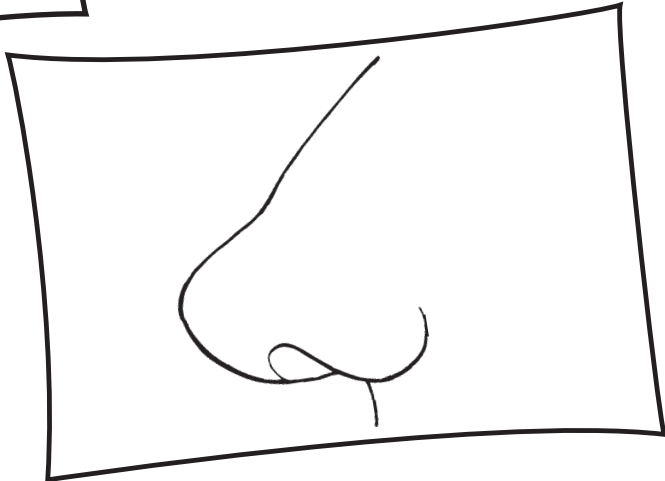
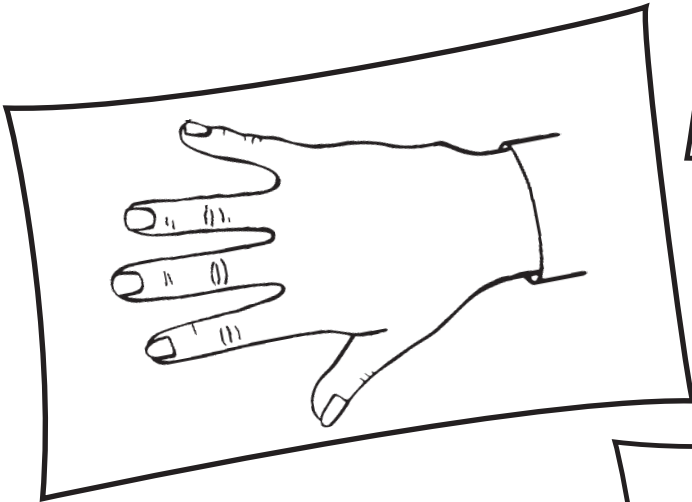
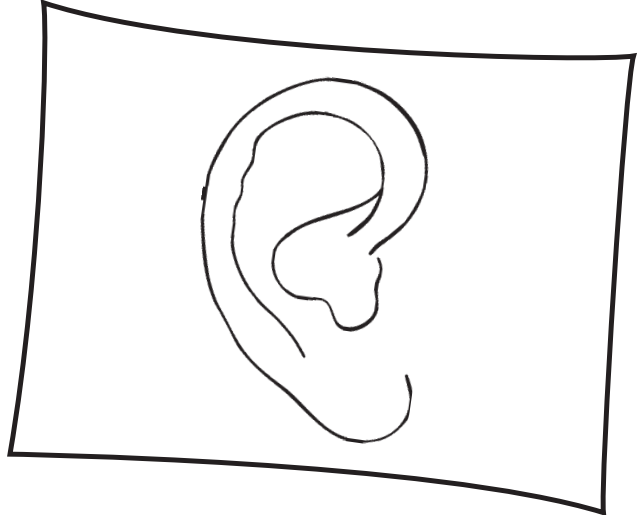
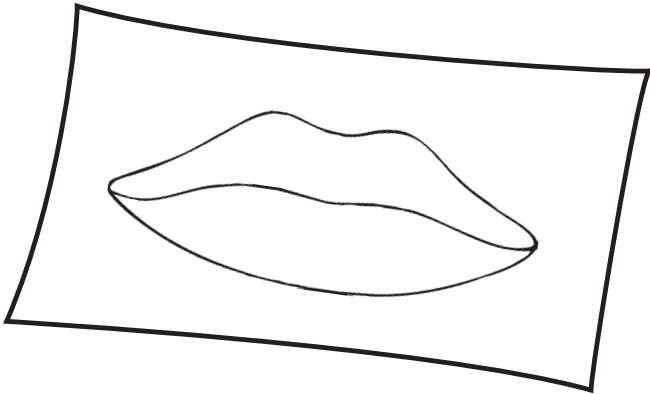
Versammeln Sie sich mit den Schülern im Kreis.

Besprechen Sie gemeinsam das Erlebte.

Die folgenden Fragen helfen Ihnen dabei:

- ▶ Was hat dir am besten gefallen?
- ▶ Wie war das für dich, ... zu schmecken, ... zu fühlen, ... zu sehen, ... zu hören, ... zu riechen?
- ▶ Manche Menschen können nicht schmecken, sehen, hören oder riechen. Wie wäre es für dich, wenn du das nicht könntest?
- ▶ Gott hat dir alle deine Sinne geschenkt. Für welchen Sinn bist du Gott besonders dankbar?

Gott hat mir meine Sinne geschenkt



Gott hat mir meine Sinne geschenkt

Ich kann sehen

**1. Fahre die Figuren in Bild 1 mit einem Stift nach.
Nimm für jede Figur eine andere Farbe.**

**2. Halte dir das linke Auge zu.
Male die Figuren in Bild 2 mit 2 Farben nach.**

**3. Halte dir das rechte Auge zu.
Male die Figuren in Bild 3 mit 2 Farben nach.**

Bild 1

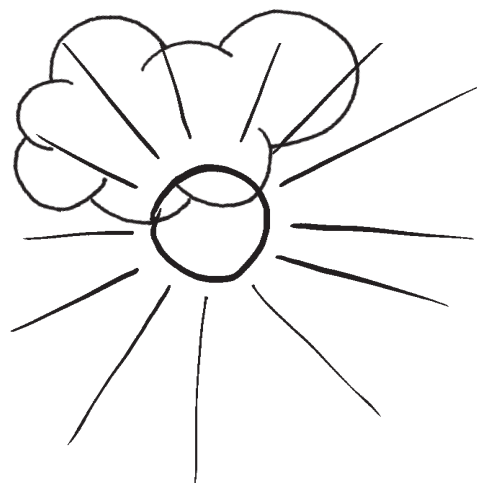
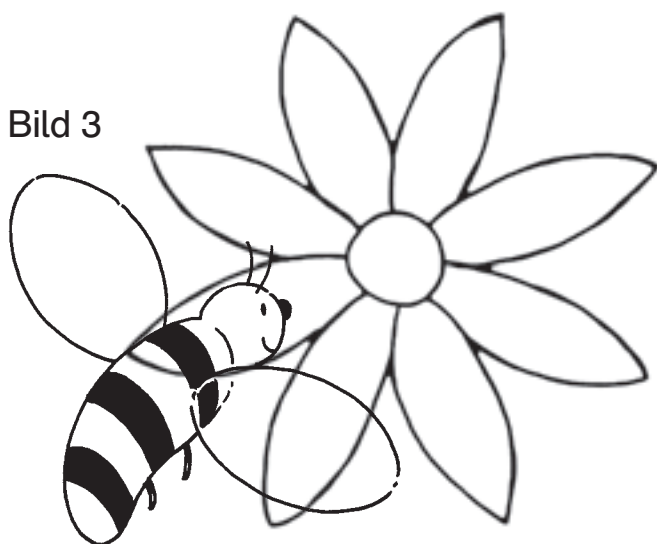


Bild 2



Bild 3



Medientipps

Empfehlenswerte Bibeln für Kinder

Hastings, Selina; Thomas, Eric; Burch, Amy:
Illustrierte Bibel für Kinder.
Ab 7 J., Dorlig Kindersley Verlag, 2011.
ISBN 978-3-8310-1920-5

Jooß, Erich:
Die Bibel erzählt für Kinder. 3. Aufl.
Ab 6 J., Herder Verlag, 2008.
ISBN 978-3-451-28790-9

Oberthür, Rainer:
Die Bibel für Kinder und alle im Haus.
Mit Bildern der Kunst.
Ab 8 J., Kösel Verlag, 2004.
ISBN 978-3-466-36668-2

Musik

Bücken, Eckart; Ehrhardt, Markus; Horn, Reinhard u.a. (Hg.):
Bibelhits. 100 Kinderlieder zum Alten und Neuen Testament.
Ab 5 J. Kontakte Musikverlag, 2003.
Buch: ISBN 978-3-89617-136-8
4 Audio-CDs: ISBN 978-3-89617-137-5

Unterrichtsmaterialien

Thömmes, Arthur:
101 Spiele für den Religionsunterricht.
6–10 J., Verlag an der Ruhr, 2010.
ISBN 978-3-8346-0685-3

Kurt, Aline:
Feste und Feiertage im Kirchenjahr, Klasse 1/2.
Arbeitsmaterialien und Unterrichtsvorschläge.
Verlag an der Ruhr, 2011.
ISBN 978-3-8346-0873-4

Weitere Bücher in dieser Reihe

Brandenburg, Birgit:
30 x Kunst für 45 Minuten, Klasse 1/2.
Kurze Projekte für schnelle Erfolge.
Verlag an der Ruhr, 2010.
ISBN 978-3-8346-0625-9

Faust, Julia; Sutura, Nicole; Wittmaack, Sandra:
25 x Lyrik für 45 Minuten.
Komplette Stunden zu Sprach- und Spaßgedichten.
Mit CD-ROM.
Kl. 2–4, Verlag an der Ruhr, 2011.
ISBN 978-3-8346-0864-2

Kurt, Aline:
30 x Religion für 45 Minuten, Klasse 3/4.
Fertige Stunden zu allen Lehrplanbereichen.
Verlag an der Ruhr, 2012.
ISBN 978-3-8346-0961-8

Neubauer, Friederike:
30 x Sport für 45 Minuten, Klasse 1/2.
Sportstunden fix und fertig vorbereitet.
Verlag an der Ruhr, 2011.
ISBN 978-3-8346-0877-2